



N I E D E R S C H R I F T
(öffentlicher Teil)
49. Sitzung des Werkausschusses EBL
am Donnerstag, 16.05.2013

Ort: Kantine EBL, Malmöstraße 22, Lübeck
Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 17:28 Uhr

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Hinrichs, Rüdiger - Freie Wähler

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Freitag, Dirk - CDU

Abler, Henri - SPD

Kanuschin, Soja - CDU

Koß, Dr. Volker - Bü90

Martens, Hans-Jürgen - LINKE

ab 16:35, TOP 4.2.1

Quirder, Harald - SPD

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Blunk, Dr. Michaela - FDP

Büttner, Günter - CDU

Kreft, Enrico - SPD

Vertretung für: Frau Scheel, Barbara

Petersen, Tim - CDU

Beratendes Mitglied

Scholz, Günter - BfL

Verwaltung

Martsch, Tino -

Entsorgungsbetriebe Lübeck

Möller, Senator Bernd - Fachbereichsleitung

Senator

Neitzke, Angela -

3.030 Fachbereichscontrolling

Pommer, Matthias -	Personalrat SRL
Rehberg, Manfred -	Entsorgungsbetriebe Lübeck
Schwark, Thomas -	Personalrat EBL
Thyen, Enno -	Entsorgungsbetriebe Lübeck
Verwey, Dr. Jan-Dirk -	Direktor Entsorgungsbetriebe Lübeck
Wilcken, Erhard -	Entsorgungsbetriebe Lübeck

Protokollführung

Wetter, Undine -	Entsorgungsbetriebe Lübeck
------------------	----------------------------

Sonstige Personen

Hennig, Inge -	Seniorenbeirat
----------------	----------------

Entschuldigte Mitglieder

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Scheel, Barbara - SPD	fehlt
Stolz, Wolfgang - SPD	fehlt

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Krause, Volker - SPD	fehlt
Wiese, Thomas - SPD	fehlt
Wosnitza, Günter - Bü90	fehlt

Beratendes Mitglied

Bockholdt, Gerd - FUL	fehlt
-----------------------	-------

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung
3. Feststellung der Niederschrift der 48. Sitzung des Werkausschusses vom 14.03.2013 - öffentlicher Teil
4. Mitteilungen
 - 4.1. Mitteilungen der Fachbereichsleitung
 - 4.2. Mitteilungen der Werkleitung der Entsorgungsbetriebe Lübeck gem. § 7 Betriebssatzung
 - 4.2.1. Rückschau Winterdienst 2012/2013
 - 4.2.2. Stand Niederschlagswassergebühr
 - 4.2.3. Plant-for-the-Planet
 - 4.2.4. Fachexkursion zur Stadtreinigung Hamburg
 - 4.2.5. Toilette an der MUK
5. Vorlagen
6. Berichte
7. Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
8. Anträge von Ausschussmitgliedern
9. Neue Anfragen und Verschiedenes
 - 9.1. Anfrage von Herrn Dr. Koß zur Streugutbeseitigung auf Radwegen
15. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Herr Dr. Verwey bittet um Erweiterung der Tagesordnung um TOP 11.2 – Informationen zum I. Quartal der EZL GmbH 2013.

Der Ausschuss erklärt sich einverstanden und beschließt einstimmig die Tagesordnung unter Anerkennung der gegebenen Dringlichkeit der Erweiterung und unter Zuordnung der als vertraulich zu behandelnden Tagesordnungspunkte für den nichtöffentlichen Teil.

TOP 3 Feststellung der Niederschrift der 48. Sitzung des Werkausschusses vom 14.03.2013 - öffentlicher Teil

Herr Kreft weist darauf hin, dass er in der letzten Sitzung den Gestank am Standort der Pflegeeinrichtung in der Travemünder Allee gemeint habe, nicht Eschenburgstraße. Herr Dr. Verwey erläutert, dass die Ursache dafür jedoch von der Eschenburgstraße ausgehe.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss stellt die Niederschrift Nr. 48 vom 14.03.2013 (öffentlicher Teil) durch einstimmigen Beschluss fest.

TOP 4 Mitteilungen

TOP 4.1 Mitteilungen der Fachbereichsleitung

Keine.

TOP 4.2 Mitteilungen der Werkleitung der Entsorgungsbetriebe Lübeck gem. § 7 Betriebssatzung

TOP 4.2.1 Rückschau Winterdienst 2012/2013

Herr Rehberg bittet die Ausschussmitglieder im Ausblick auf den nächsten Winter um eine Festlegung, wie viel Winterdienst Lübeck eigentlich benötige. Die EBL hatte 75 Gesamteinsätze bis in den März hinein. Der Wunsch nach mehr Winterdienst, insbesondere auf den Radwegen, werde immer wieder verkündet. Der Winterdienst sei arbeitsintensiv und teuer. Herr Rehberg erklärt anhand einer Präsentation detailliert die Gesamtstreumiteinsätze sowie die Winterdiensteseinsätze (siehe hierzu **Anlage 1**). Die EBL führe den Winterdienst bereits über den gesetzlichen Auftrag hinaus durch. Pflicht sei, Winterdienst auf Fahrbahnen, auf gefährlichen und verkehrswichtigen Straßen durchzuführen. Nebenstraßen seien gesetzlich nicht zu streuen und zu räumen, dies sei keine gesetzliche Pflichtaufgabe. Die Räumung der Gehwege sei im Wesentlichen durch Übertragung der Aufgabe Pflicht der Anlieger.

Herr Martens fragt, wie viele private Firmen die EBL unter Vertrag habe. Es seien ca. 15 Firmen, die die EBL bei der Verrichtung der Winterdienstaufgaben unterstützen würden, so Herr Martsch.

Herr Kreft betont, dass ein Zusammenwirken mit den Bürgerinnen und Bürgern wichtig sei, auch deutliche Hinweise auf ihre Räumpflichten. Herr Rehberg bezieht sich auf die Zuständigkeit, denn weder die EBL noch die Kernverwaltung könne dies flächendeckend kontrollieren.

Herr Dr. Koß fragt, wer für die Räumung der Haltestellen des Stadtverkehrs zuständig sei und wer dies bezahle. Herr Martsch erklärt, dass die Haltestellen in verschiedene Räum- und Streustellen eingeteilt seien. Die Haltestellen, die auf Gehwegen liegen, würden in die Zuständigkeit der Bürger fallen. Es sei denn, die Haltestellen besitzen ein Buswartehäuschen. Diese werden durch die EBL betreut, der Stadtverkehr vergüte diese Leistungen pauschal.

TOP 4.2.2 Stand Niederschlagswassergebühr

Herr Dr. Verwey informiert die Ausschussmitglieder, dass die Satzung durch die Bürgerschaft verabschiedet worden sei und somit seit dem 1.4.2013 ihre Gültigkeit habe. Die EBL arbeite zurzeit an dem Bescheid für die Niederschlagswassergebühr als neues Element. Hierzu sei ein entsprechendes Verwaltungsverfahren entwickelt worden. Die Daten seien in das System der EBL übernommen worden. Momentan laufe eine Testphase, um Fehlerquellen auszuschließen. Planmäßiger erster Zahlungstermin für die Niederschlagswassergebühr sei der 30.06.2013. Anfang Juni sollen die Bescheide versandt werden. Damit sei der ursprüngliche Zeitplan geringfügig überschritten. Der Telefonservice hierzu sei umgestellt und durch die Mitarbeiter aus der Gebührenstelle erweitert worden. Außerdem unterstütze die Firma BFUB im Bedarfsfall ebenfalls mit der Beantwortung von Kundenanfragen. Kundenveranstaltungen werden weiterhin durchgeführt, wie kürzlich mit Unterstützung eines Rechtsanwaltes des Interessenverbandes „Haus und Grund“ bezüglich Fragen zum Gemeinschaftseigentum.

TOP 4.2.3 Plant-for-the-Planet

Herr Dr. Verwey informiert die Ausschussmitglieder, dass die zweite Akademie bereits am 4.5.2013 in der MUK stattgefunden habe. Er präsentiert den Ausschussmitgliedern Fotos von der Veranstaltung und erklärt die Hintergründe zu diesem Projekt. Kinder werden von anderen Kindern unterrichtet und lernen viel über Klimagerechtigkeit und Umweltbewusstsein.

TOP 4.2.4 Fachexkursion zur Stadtreinigung Hamburg

Herr Dr. Verwey informiert die Ausschussmitglieder über die Fachexkursion am 18.04.2013 zur Stadtreinigung Hamburg und zeigt Fotos von der interessanten Besichtigung der Biogasanlage sowie einem kurz vor der Eröffnung stehenden Recyclinghof. Hieran anknüpfend bedankt sich der Vorsitzende für die Organisation der Fachexkursion nach Hamburg. Schade sei die geringe Teilnahme gewesen. Insgesamt sei es wichtig, sich auch selbst ein Bild von den Anlagen zu machen, um zu erfahren, was die Mitarbeiter vor Ort unter welchen Bedingungen leisten.

Herr Büttner fragt nach einem „Fachecho“, ob die EBL von Anlagenbesichtigungen im Hinblick auf ihre Arbeit grundsätzlich profitiere. Herr Dr. Verwey bejaht dies auf jeden Fall, die EBL pflege einen regen Erfahrungsaustausch innerhalb einer Arbeitsgruppe, die sich regelmäßig und wechselseitig auf den Anlagen treffe. Sehr spannend in Hamburg sei die Besichtigung der Biogasanlage gewesen, vor allem die Trennung der verpackten Reststoffe durch die Hammermühle. Die EBL habe vor, auch auf der MBA verstärkt Kofermente anzunehmen. Das Thema Recyclinghof sei auch bei den EBL sehr konkret in Planung, was die gleichen Fragen aufwerfe. So könne gut reflektiert und Vergleiche gezogen werden.

TOP 4.2.5 Toilette an der MUK

Herr Dr. Verwey informiert über die nächtliche Umsetzung der wenig frequentierten Toilette in der Kanalstraße zur Musik- und Kongresshalle. Aus Kostengründen habe die EBL diese baugleiche Toilette neben die vorhandene Toilette auf dem Parkplatz an der MUK gesetzt, um somit den seit längerer Zeit bestehenden Engpass auszugleichen. Dadurch konnte ein kostenintensiver Toilettenneubau vermieden und der städtische Haushalt um ca. 100 TEUR entlastet werden.

TOP 5 Vorlagen

Keine.

TOP 6 Berichte

Keine.

TOP 7 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

Keine.

TOP 8 Anträge von Ausschussmitgliedern

Keine.

TOP 9 Neue Anfragen und Verschiedenes

TOP 9.1 Anfrage von Herrn Dr. Koß zur Streugutbeseitigung auf Radwegen

Passend zur Thematik Winterdienst TOP 4.2.1 erklärt sich der Ausschuss damit einverstanden, die Anfrage von Herrn Dr. Koß unter TOP 9.1 zur Streugutbeseitigung auf den Radwegen vorzuziehen. Hierzu erläutert Herr Rehberg detailliert die Streugutbeseitigung auf den Radwegen. Bei 165 km Radweglänge in Lübeck würde die zweimalige Reinigung ca. 6 Wochen dauern.

Anfrage von Herrn Büttner zur Stellenausschreibung Abteilungsleiter/-in Personal

Herr Büttner bezieht sich auf die Stellenausschreibung für einen Abteilungsleiter/-in Personal und fragt nach den Aufgaben, der Zuordnung und dem Stand der Dinge. Herr Dr. Verwey erklärt, dass wichtige Themen seit längerer Zeit bearbeitet und betreut werden müssen, wie z. B. die Einführung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements, die Sicherstellung des Nachwuchses im Unternehmen, die Krankenstände, der demographische Wandel. Hierzu benötige die EBL eine Abteilung, die sich primär um Personal kümmere. Durch die positive Resonanz auf die Stellenausschreibung sei eine Kandidatin gefunden worden, die zeitnah ihren Dienst aufnehme und direkt dem Direktor unterstellt sei.

Anfrage von Herrn Freitag zum Stand Bedürfnisanstalten

Herr Freitag fragt, ob es einen neuen Stand in Sachen Bedürfnisanstalt Schüsselbuden, Marktwiete gebe. Dies verneint Herr Dr. Verwey.

Anfrage einer Bürgerin über Herrn Martens zur Straßenreinigungsgebühr

Herr Martens übergibt ein Schreiben einer Bürgerin mit einer Anfrage zur Straßenreinigung Hudekamp und Ziegelstraße. Herr Dr. Verwey sichert eine direkte Beantwortung durch den Kundenservice zu.

Anfrage von Herrn Abler zum Thema Altkleidersammlung

Herr Abler weist auf Kleidercontainer auf Privatgrund hin, die sich zur Müllecke entwickeln würden. Herr Dr. Verwey stellt fest, dass sich seit Aufgreifen dieser Thematik auch andere Marktteilnehmer sowohl legal als auch illegal positionieren würden. Herr Rehberg bittet um Meldung, sobald dies auffalle. Die EBL gebe die Hinweise an das LLUR weiter. Es seien in

der Vergangenheit bereits Container eingezogen und sichergestellt worden. Die EBL achte darauf, dass das LLUR nach Meldung zügig tätig werde.

Anfrage von Herrn Abler zum Thema Einführung des SEPA-Verfahrens

Herr Abler bezieht sich auf einen Artikel zum Städtetag zur Neueinführung des SEPA-Verfahrens ab Februar 2014. Gut ein Drittel der Kommunen hätten sich noch gar nicht damit beschäftigt, was massiven finanziellen Schaden verursachen könne. Er fragt nach, wie die EBL sich darauf vorbereite. Herr Dr. Verwey verweist auf eine Anfrage hierzu in einer vergangenen Werkausschusssitzung und erklärt, dass sich die Mitarbeiter der Buchhaltung damit beschäftigen und die Buchhaltungssysteme angepasst würden, so dass keine Probleme anstünden. Auch existiere seiner Meinung nach hierzu kein Sonderbudget, könne dies aber auf Wunsch hinterfragen.

Nach Prüfung der Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils stellt der Vorsitzende fest, dass nach seiner Ansicht in der heutigen Sitzung im nichtöffentlichen Teil seniorenrelevante Angelegenheiten vorliegen. Der Ausschuss ist mit der Teilnahme des Seniorenbeirates einverstanden.

Der Vorsitzende stellt um 17:18 Uhr die Nichtöffentlichkeit her.

TOP 15 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende erklärt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung ein Beschluss gefasst worden sei.

Der Vorsitzende bedankt sich in der letzten 49. Sitzung dieser Wahlperiode bei den Ausschussmitgliedern und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Lübeck, den 21. März 2014

Vorsitz

Undine Wetter
Protokollführung